

VIERZIG JAHRE DORTMUNDER RAUMPLANUNG VIERZIG JAHRE

RPnews 15

Mai 2009

Forschung

Wiss. Arbeiten

Publikationen

Lehre

Wer macht was

Termine

IRPUD

rp° | fakultät raumplanung

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit Beginn des Sommersemesters haben sich zahlreiche Aktivitäten konkretisiert, mit denen wir unser 40-jähriges Fakultätsbestehen feiern möchten.

An dem diesjährigen Fakultätstag am **26.06.2009** werden wir einen Kongress zum Thema „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ durchführen, zu dem Sie sich ab jetzt über unsere Internetseite anmelden können. Dort, sowie in dem beiliegenden Flyer, finden Sie zudem einen Überblick über weitere Veranstaltungen und Veröffentlichungen, die ebenfalls im Zeichen des Jubiläums stehen.

Mit unserem Jubiläum werden wir zwar einen Blick in unsere Geschichte und auf unsere aktuellen Forschungsthemen und Aktivitäten in der Lehre richten, gleichzeitig ist es für uns aber auch Anlass, nach vorne zu schauen. So haben wir die Kompetenzen der raumbezogenen Forschung und Praxis im Rahmen der Dreieckskooperation mit der Planungsabteilung der Stadt Dortmund und dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) am Standort Dortmund institutionalisiert. Die offizielle Unterzeichnung dieser Allianz zum „Dortmunder Zukunftsforum Raum“ fand am 27.04.2009 statt, inhaltlich eingerahmt von Vorträgen von Prof. Walter Siebel und von Dr. Rolf Heyer zur Zukunft der Stadt. Die Allianz wird die Dortmunder Raumplanung zukünftig weiter stärken.

Begrüßen möchte ich zwei Professoren, die an der Fakultät zu Gast sein werden: Prof. Keiro Hattori aus Tokyo wird als Gastprofessor am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung forschen, und Prof. 'in Zenaida Manalo aus den Philippinen wird am ISPC in Lehre und Forschung tätig. Neben laufenden Verfahren zur Nachbesetzung einiger offener Professuren kann ich vermelden, dass PD Dr. Karina Pallagst den Ruf für die Professur „Raumplanung in Europa“ zum 01.10.2009 angenommen hat. Danken möchte ich Prof. Dr. Hans H. Blotevogel, der die kommissarische Leitung des Fachgebietes seit dem Ausscheiden von Prof. Dr. Kunzmann inne hatte.

Besonderer Dank gilt Prof. Dr. Karl-Jürgen Krause, der am 01.01.1969 seine Tätigkeit in der damaligen „Abteilung Raumplanung“ begonnen und seit seiner Emeritierung Ende des Sommersemesters 2007 der Fakultät Raumplanung weiterhin in der Lehre zur Verfügung stand. Ich möchte ihm als Mitarbeiter seit der Gründungsphase der Fakultät – und damit seither 80 Semestern Lehrtätigkeit – für seinen Ruhestand alles Gute wünschen.

Einen Einblick in weitere Aktivitäten der Fakultät Raumplanung in diesem Sommersemester vermittelt Ihnen die vorliegende Ausgabe der rp news. Ich freue mich über das Interesse an der Lektüre und grüße Sie herzlich Ihre

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Prodekanin der Fakultät Raumplanung

IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

Forschung

- Climate Change – neues ESPON-Projekt
- Alltag im Wandel der Geschlechterverhältnisse – neues DFG-Projekt
- INCA - Linking civil protection and planning – Projektauftritt
- PRESOM – vor dem Abschluss

Lehre

- Temporäre Stadt an besonderen Orten – Dialog geht in die zweite Runde
- Transnationale Räume – Erkundungen in Ghana
- 880 Studienprojekte – Online-Archiv

Neuerscheinungen in der Dortmunder Beiträgen zur Raumplanung

- Blaue Reihe 133: Spatial Planning with Obstacles
- V 6: Subject-Oriented Approaches to Transport
- P 30: Die Nachhaltige Integration informeller Siedlungen

und sonst ...

- **40 Jahre Dortmunder Raumplanung – Sonderbeilage zu den Aktivitäten im Jubiläumsjahr**
- GastdozentInnen aus Japan und den Philippinen
- Vortragsreihen im Sommersemester 2009

Impressum

Die **RPNEWS** erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Abo-Bestellung unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud
doku.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

rp° | fakultät raumplanung

Climate Change – ESPON-Projekt erfolgreich gestartet

Am IRPUD ist das ESPON-Projekt 2013/1/4 „Climate change and territorial effects on regions and local economies“ offiziell angelaufen. Das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren befasst sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die europäischen Regionen und ihre Wirtschaftstätigkeit sowie den Konsequenzen für die räumliche Planung. Im Rahmen des Projekts werden die regionalen Verwundbarkeiten sowie die ökonomischen Effekte des Klimawandels vor dem Hintergrund der zu erwartenden zukünftigen Entwicklung betrachtet. Weiterhin werden Klimaschutz- und Anpassungspotenziale analysiert. Das Projekt zielt schließlich auch auf die Entwicklung neuer Regionstypologien unter Berücksichtigung der vielfältigen Aspekte und Konsequenzen im Zusammenhang mit dem Klimawandel ab.

An dem Kick-Off Meeting am 30./31.03.2009 in Dortmund nahmen neben Vertretern der verschiedenen europäischen Projektpartner ebenfalls Mitglieder der ESPON Coordination Unit teil. Bei dem Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Greiving fungiert die TU Dortmund als Lead Partner. Die Bearbeitung übernehmen Dr. Mark Fleischhauer, Dipl.-Ing. Christian Lindner, Dipl.-Ing. Johannes Lückenkötter und das Management Dr. Jacqueline Runje. Weitere Informationen IRPUD: Stefan.Greiving@tu-dortmund.de

Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses – neues DFG-Projekt

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Projekt „Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses: Aktivitäten, Wege, Verkehrsmittel und Zeitverwendung“ auf Antrag des Fachgebiets Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Holz-Rau bewilligt. Das auf zwei Jahre angelegte Projekt wird im Laufe des Jahres 2009 starten und von Prof'in Susanne Frank (SOZ) beratend unterstützt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich der Wandel des Geschlechterverhältnisses in den Tagesabläufen von Frauen und Männern niederschlägt. Das Vorhaben konkretisiert den gesellschaftswissenschaftlichen Diskurs zum Wandel des Geschlechterverhältnisses und die Genderdebatte in den Planungswissenschaften an der geschlechtsspezifischen Zuständigkeit für aushäusige Aktivitäten und den damit verbundenen Wegen.

Das Vorhaben basiert auf deskriptiven und multivariaten Analysen von bundesweiten stichtagsbezogenen Haushaltsbefragungen zum Verkehrsver-

halten (KONTIV 1976, 1982, 1989, Mobilität in Deutschland 2002 und voraussichtlich 2008) sowie des Deutschen Mobilitätspanels 1994 bis 2007, in dem das Verkehrsverhalten von Haushalten dreimal im Jahresabstand über jeweils eine komplette Woche erfasst wird. Kontakt VPL: Christian.Holz-Rau@tu-dortmund.de, Joachim.Scheiner@tu-dortmund.de

INCA – Linking civil protection and planning by agreement on objectives

Am 19./20.02.2009 fand die Auftaktveranstaltung des EU-geförderten Projektes INCA in Rom (Italien) statt, bei der die neun Projektpartner (darunter auch das IRPUD) über den Verlauf des Projektes diskutierten und sich auf weitere Termine verständigten. Das nächste Treffen, in Verbindung mit dem Scientific Colloquium, findet am 23./24.06.2009 in Dortmund statt. Organisatoren der Veranstaltung sind die Stadt Dortmund und das IRPUD. Ziel des Scientific Colloquiums, zu dem internationale Experten eingeladen werden, ist die fachliche Diskussion des vom IRPUD – in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern – erstellten Konzepts der „Zielvereinbarungen“ zu Risikoprävention und der Schadensminderung struktureller sowie nicht struktureller Maßnahmen und Handlungen. Kontakt: IRPUD: Stefan.Greiving@udo.edu und Sylvia.Wanczura@udo.edu

MOVE – Methods for the Improvement of Vulnerability Assessment in Europe

Am 02./03.02.2009 fand ein Projekttreffen des von der EU im 7. Rahmenprogramm geförderten MOVE-Projektes in Bonn statt, an dem alle beteiligten Projektpartner (darunter auch das IRPUD) teilnahmen. Das Ziel des Projekttreffens war die Diskussion und Verständigung auf weiteres Vorgehen und kommende Projekttreffen. Das nächste Projekttreffen des MOVE-Projektes findet vom 09.-11.09.2009 in Wien (Österreich) statt. Weitere Informationen zu dem Projekt unter: www.move-work.org Kontakt: IRPUD: Stefan.Greiving@udo.edu und Sylvia.Wanczura@udo.edu

Middle East – Internationale Konferenz in der jordanischen Hauptstadt Amman

Im Rahmen des Dialogprogramms „Planning Network Middle East“ mit Palästina, Jordanien, Syrien und Nordirak wird vom 31.10.-02.11.2009 eine internationale Konferenz in der jordanischen Hauptstadt Amman stattfinden. Ziel der Konferenz ist es, die Ergebnisse der bisherigen wissenschaftlichen Projekte und Kooperationen zusammenzuführen und weitere Impulse für die Fortführung der Kooperation

zu initiieren. An dieser Konferenz werden die Partneruniversitäten und Wissenschaftler des Dialog-Programms teilnehmen, die mit dem Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) kooperieren. Das Dialog-Programm wird seit drei Jahren vom Fachgebiet STB in Studien- und Forschungsprojekten betreut und begleitet. Im Rahmen eines Studierendenprojektes wurden in diesem Jahr bereits zwei Workshops in Birzeit (Palästina) und Amman (Jordanien) realisiert. Kontakt und weitere Informationen STB: Christa.Reicher@tu-dortmund.de, Mehdi.Vazifedoost@tu-dortmund.de

Coordination Action PRESOM – Privatisierung und das Europäische Sozialmodell

PRESOM wird seit Januar 2006 am IRPUD koordiniert. Es ist eine Coordination Action, die im sechsten Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung der EU mit einem Budget von 844.800 € finanziert wird. Am Projekt sind 16 Partner aus elf Mitgliedstaaten der EU beteiligt. Nach 40-monatiger Laufzeit endete das Projekt am 30.04.2009. Aus diesem Grund fand am 03./04.04.2009 in Berlin eine internationale Abschlusskonferenz von PRESOM statt. Ca. 50 Teilnehmern von u.a. der ‚scientific community‘, den politischen Institutionen und Akteuren sowie den sozialen Bewegungen haben in den folgenden vier Plenen über: 1.) Privatisierung in Europa, 2.) die Europäische Union und den öffentlichen Sektor, 3.) die Finanzkrise und die Privatisierung/Liberalisierung und 4.) die Verteidigung des Sozialstaates diskutiert. Im Ergebnis gab es eine kritische Analyse des Privatisierungs- und Liberalisierungsprozesses in Europa und der spezifischen Rolle der Europäischen Institutionen in diesem Prozess. Als abschließendes Produkt wird im Oktober 2009 beim Palgrave Macmillan Verlag in Houndmills/Basingstoke UK das Buch: „Privatisation against the European Social Model – A Critique of European Policies and Proposals for Alternatives“ erscheinen, in dem zentrale Ergebnisse des Projektes dargestellt und reflektiert werden. PRESOM Arbeitsergebnisse und weitere Informationen: www.presom.eu Kontakt IRPUD: Jacqueline.Runje@tu-dortmund.de.

Gliederung des Landes NRW in regionale Kooperationsräume mit metropolitanen Funktionen – Studie

Im März 2009 wurde am Fachgebiet RLP eine im Auftrag der nordrhein-westfälischen Landesplanungsbehörde bearbeitete Studie zur Gliederung Nordrhein-Westfalens in regionale Kooperationsräume fertig gestellt. Die Studie umfasst eine Bestandsaufnahme bestehender Regionalisierungen in Nordrhein-Westfalen oberhalb der Kreisebene sowie die Abgrenzung von 32 Arbeitsmarktregionen auf der Grundlage einer gemeinschaftlichen Analyse von Pendlerverflechtungen. In einem zweistufigen Syntheseverfahren wurden anschließend flächendeckend für NRW regionale Handlungsräume identifiziert.

40 Jahre Fakultät Raumplanung – Sonderbeilage zum Jubiläum mit Veranstaltungshinweisen und Aktivitäten

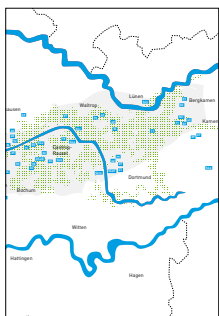


Die Fakultät Raumplanung veranstaltet am 26.06.2009 anlässlich ihres 40jährigen Bestehens eine Konferenz zum Thema „Nationale Stadtentwicklungspolitik“. Die feierliche Überreichung der Urkunden an die Absolventen sowie ein geselliger Ausklang mit Fakultätsmitgliedern, Ehemaligen und Freunden werden sich an die Konferenz anschließen. Anmeldung und weitere Informationen auf beiliegendem Flyer und der Internetseite der Fakultät. Kontakt: dekanat.rp@tu-dortmund.de

ziert. Zunächst wurden separat für fünf thematische Felder (Verwaltungsregionen, gesellschaftliche und wirtschaftliche Handlungsräume, Kooperative Kommunalregionen, Regionalmarketing- und Tourismusregionen sowie Medienregionen) die identifizierten Regionalisierungen übereinandergelegt und zu thematischen Handlungsräumen verdichtet. Im zweiten Schritt wurden diese fünf thematischen Synthesen sowie die Arbeitsmarktregionen erneut überlagert. Im Ergebnis ergeben sich zwölf multifunktionale regionale Handlungsräume unterschiedlicher Größe im Sinne eines analytischen Befundes. Darauf aufbauend wurde die Frage erörtert, inwieweit die zwölf ermittelten regionalen Handlungsräume Standorte metropolitaner Funktionen sind und diskutiert, in welcher Form die ermittelten Handlungsräume unter Berücksichtigung bestehender Kooperationen, funktionaler Verflechtungen und der Bündelung von Metropolfunktionen unter strategischen Gesichtspunkten zu größeren „Regionalen Kooperationsräumen“ zusammengefasst werden könnten. Kontakt RLP: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de, Angelika.Muenter@tu-dortmund.de; IRPUD: Thomas.Terfruechte@tu-dortmund.de

IBA revisited – Neubetrachtung der IBA Emscher Park

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Emscher Park ist in der Region Ruhr wieder als Thema präsent. Hierzu hat nicht zuletzt das Forschungsprojekt „IBA revisited“ am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) einen Beitrag geleistet. Am 03.03.2009 wurde die erste Publikation, die im Rahmen des Projektes entstanden ist, der interessierten Öffentlichkeit präsentiert: „IBA Emscher Park – Die Projekte 10 Jahre danach“. Mehr als 130 Gäste kamen in den stadtbau.raum nach Gelsenkirchen und signalisierten neben ihrer Anerkennung der Leistungen der IBA Emscher Park für die Region ihr Interesse an dem Forschungsprojekt. Die internationale Resonanz auf die Publikation, die vom Ministerium für Bauen und Verkehr NRW, vom M:AI (Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW) und den IBA-Städten aus der Region finanziert wurde, ist groß.



In den kommenden Monaten sind weitere Veranstaltungen geplant: ein Workshop mit der London South Bank University vom 05.-08.05.2009 an der TU Dortmund, gemeinsame Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen in

Esch/Luxemburg und ein Paris-Rhein Ruhr Workshop vom 05.-09.07.2009 mit dem IAU Paris an der TU Dortmund. Aber auch die nächste Publikation ist in der Pipeline: Unter dem Titel „Wohnen – vor, mit und nach der IBA Emscher Park“ wird eine Recherche über die Wohnkultur und die Wohnprojekte der IBA Emscher Park erscheinen. Kontakt STB: Christa.Reicher@tu-dortmund.de

Nachlese Veranstaltungen

Das PatenTicket – Abschlussstagung

Am 12.3.2009 fand die Tagung „Busse und Bahnen für Ältere – mehr als nur Barrierefreiheit“ zum Abschluss des vom BMVBS geförderten Forschungsprojektes „Das PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistungen für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV“ an der TU Dortmund statt. Das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) präsentierte gemeinsam mit dem Büro für kommunale Forschung und Beratung – bkforschung aus Frankfurt am Main und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Ergebnisse des Forschungsprojektes. Den rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung wurden weitere Projekte und Ansätze zur Mobilitätssicherung älterer Menschen vorgestellt. Die Diskussionen bestätigten die Einschätzung, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für ältere Menschen ein wichtiger Beitrag zur Sicherung eines selbstbestimmten Alltags ist. Gleichzeitig sind Ältere eine relevante Zielgruppe für Verkehrsunternehmen und daher ist die Entwicklung angemessener Infrastruktur und die Schaffung von passenden Ticket-Angeboten eine wichtige Aufgabe für die Akteurinnen und Akteure im ÖPNV. Dabei bleibt immer zu berücksichtigen, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ebenso gelernt werden muss wie Autofahren oder Fahrradfahren.



Die Folien der Vorträge können auf der Homepage des Fachgebiets VPL heruntergeladen werden. www.vpl.tu-dortmund.de, Kontakt VPL: Birgit.Kasper@tu-dortmund.de; Steffi.Schubert@bkplanung.de

Strukturwandel in europäischen Metropolregionen – SURF-Workshop

Wie wandeln sich die europäischen Metropolen im Trend von Wissensgesellschaft und Globalisierung? Gleichet sich die wirtschaftliche Entwicklung in den Großstadregionen an oder finden die Städte unterschiedliche Entwicklungspfade und spezialisieren sich – mit dem Ergebnis einer neuen nationalen (und internationalen) Arbeitsteilung? Verschwindet die industrielle Basis in den europäischen Metropolregionen? Diese Fragen wurden durch Regionalforschungs- und Wirtschaftsexperten im Rahmen des Workshops „Wirtschaftlicher Strukturwandel in europäischen Metropolregionen“ diskutiert, der am 30.03.2009 am Institut Arbeit und Technik (IAT/FH Gelsenkirchen) durch das „Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr“ (SURF) veranstaltet wurde. Im ersten Vortragsblock skizzierten Martin Gornig (DIW Berlin) und Dieter Rehfeld, (IAT/FH Gelsenkirchen) für die rund 50 Teilnehmer des Workshops aktuelle Trends der wirtschaftlichen Entwicklung der europäischen Metropolregionen. Der zweite Vortragsblock fokussierte sich auf teilräumliche Spezialisierungen innerhalb

der europäischen Metropolregionen. Abschließend wurden Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik in den Metropolregionen erörtert. Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

GLUS – 1. Workshop in Dortmund

Im Rahmen des ersten Workshops des BMBF-Projektes „Global Change Impact Assessments of Land Use Systems in the Xinjiang Region Using multi-objective Techniques (GLUS)“ vom 16.03.-21.03.2009 konnten Prof. Dr. Dietwald Gruehn, Dr. Burghard Meyer und Sven Rannow drei Delegierte der Chinesischen Akademie der Wissenschaften in Dortmund begrüßen. Ziel des Projektes ist es, den Wissenstransfer zwischen dem Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) und dem Xinjiang Institute of Ecology and Geography (Urumqi/China) im Bereich der Ermittlung von Auswirkungen globaler Veränderungen auf Landnutzungssysteme zu stärken. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Anwendung multikriterieller Verfahren zur Bewertung der Wechselwirkungen zwischen Landnutzungssystemen, Wassermanagement und Desertifikationserscheinungen in der Region Xinjiang.



Dr. Kefas, Prof. Zhang Dr. Meyer, Prof. Gruehn und Dr. Xus beim Stadtrundgang durch Dortmund

WISS. ARBEITEN

Nina Overhageböck (FG Stadt- und Regionalplanung) hat im März 2009 die Disputation im Rahmen ihrer Promotion mit dem Titel „Öffentliche Räume unter Schrumpfbedingungen“ an der RWTH Aachen erfolgreich bestanden. Gutachter waren Prof. Dr. Klaus Selle (RWTH Aachen) und Prof. 'in Dr. Sabine Baumgart.

Carsten Schürmann und **Klaus Spiekermann** haben Ihre Dissertation mit dem Titel „Räumliche Wirkungen von Verkehrsprojekten. Ex post Analysen im stadtreionalen Kontext“ mit Auszeichnung abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Christian Holz-Rau, Prof. Dr. Felix Huber (Berg. Universität Wuppertal), Prof. Dr. Volker Kreibich.

Vorträge sind dieses Mal ausschließlich in der Online-Ausgabe verfügbar:

www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Temporäre Stadt – Dialog der Kulturhauptstädte Europas 2010

Der „Dialog der Kulturhauptstädte Europas 2010“ in den Jahren 2008-10 ist als internationales Projekt angelegt: Studierende an sechs Planungs- und Architekturhochschulen in Deutschland, Ungarn und der Türkei setzen sich in Workshops mit zentralen öffentlichen Räumen der drei Kulturhauptstädte des Jahres 2010 auseinander, entwickeln innovative oder provokante Ideen zur Zukunft dieser Räume und realisieren in jeder der drei Städte entsprechende Interventionen auf Zeit.



Studierendenworkshop im stadtbauraum in Gelsenkirchen, Foto: Uwe Grützner

Zum Start des dreijährigen Projekts fand im Oktober 2008 ein international besetztes Städtebausymposium im Ruhrgebiet statt, das sich mit dem kulturellen Wert temporärer räumlicher Inszenierungen beschäftigte und dabei den Fokus auf die öffentlichen Räume legte. Dem Symposium schloss sich ein internationaler Studentenworkshop zum ersten Projektstandort an: ca. 70 Studierende befassten sich mit der Frage, wie der Duisburger Binnenhafen zu einem in der angrenzenden Innenstadt sehr viel stärker präsenten Stadtraum werden kann. Im Februar 2009 bestimmte die Jury den siegreichen Wettbewerbsbeitrag. Studierende der TU Dortmund, Anna Lerch und Mavie Lakenbrink, schlugen mit ihrem Beitrag „Wetterumschwung in Duisburg“ die Entwicklung einer shared space-Lösung für den Wettbewerbsbereich vor und stellten ihr Konzept als Verkehrsgeschehen in Form einer Wetterkarte dar, in der sich das Verhältnis von Warm- und Kaltfronten (Fahrzeugverkehr und Fußgängerverkehr) sowie Hoch- und Tiefdruckgebieten (Nutzungsintensitäten) ständig verändert. Im Jahr 2010 soll die Idee dieses von allen Verkehrsteilnehmern gleichberech-

tigt zu nutzenden shared space – zunächst auf Zeit – umgesetzt werden.

Im Sommersemester 2009 wird die Projektreihe in der ungarischen Universitätsstadt Pécs fortgesetzt. Auch dort beschäftigen sich Studierende der sechs Hochschulen mit konkreten städtebaulichen Fragestellungen. Sie suchen – wie im Ruhrgebiet – nach realistischen Visionen auf Zeit und einem gemeinsamen Verständnis für die öffentlichen Räume dieser so unterschiedlichen europäischen Städte. Weitere Informationen STB: Christa.Reicher@tu-dortmund.de, Paivi.Kataikko@tu-dortmund.de

IFAS – Stadtquartiere der Zukunft

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit am FG Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) haben Holger Hoffschroer, Janina Kranicz, Judith Mitic und Philipp Skoda an dem Forschungsprojekt „Innovationen für Stadtquartiere der Zukunft“ der BMVBS/BBSRmitgewirkt. Am 10.02.2009 fand die Abschlusspräsentation in Berlin statt, bei der die Dortmunder – gemeinsam mit Studierenden von acht weiteren Universitäten – ihre Ergebnisse in Form einer Ausstellung und einer Präsentation zeigten. Das zentrale Anliegen des Projektes war es, städtische Quartiere als Arbeits- und Wohnort, aber auch als Erlebnisraum für alle Generationen lebenswert zu gestalten und an sich wandelnde Anforderungen anzupassen. Die aus dem IFAS-Projekt ausgewählten Modellvorhaben in Schwerin, Kassel und Sangerhausen stellten die Experimentierfelder zur konzeptionellen Umsetzung für die von den Studierenden entwickelten Ideen dar. Weitere Informationen STB: Christa.Reicher@tu-dortmund.de

Immobilie-vor-Ort

Das Fachgebiet Gewerbeplanung/Immobilienentwicklung (GWP/IME) veranstaltet für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe das Projekt „Immobilie-vor-Ort“. Die Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, Immobilien- und Standortentwicklung in der Praxis zu erleben und hautnah zu begreifen. Ziel ist es, die für eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung notwendigen Prozesse zu beleuch-

ten. Hierbei stehen wissenschaftliche Grundlagen ebenso im Fokus wie die Arbeit von Stadtplanern, Projektentwicklern und Wirtschaftsförderern. Einerseits bietet dies die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern Einblick in Lehre und Forschung einer Universität zu geben, andererseits sollen sie für das Thema sensibilisiert und im Sinne einer möglichen eigenen Zukunftsperspektive begeistert werden. Die Veranstaltung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Terminen, an denen Einzelhandelsimmobilien (CityForum Duisburg und CityCenter Essen) sowie Büro- und Logistikimmobilien (Westfalenhütte Dortmund und Exzenter-Haus Bochum) besucht werden. Gefördert wird die Veranstaltung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Hochschulwettbewerbs „Alltagstauglich?“ Weitere Informationen unter www.forschungsexpedition.de und FG GWP/IME: Arnd.Jenne@tu-dortmund.de

SPRING-Studierende in Berlin

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Spatial Planning and Sustainable Development in Germany“ fand vom 30.03.-02.04.2009 die Exkursion der SPRING Studierenden nach Berlin statt. Das Programm umfasste ein breites Spektrum an Themen zu den gegenwärtigen Herausforderungen der Stadt und des Umlandes in Brandenburg ebenso wie die Transformationen im Jahrzehnt der Nachwendezeit. Weitere Informationen SPRING: Christoph.Woiwode@tu-dortmund.de



SPRING Studierende vor dem Brandenburger Tor in Berlin, Exkursion 2009

Studierendenworkshop und Wissenschaftsaustausch in Havanna

Vom 6.-15.03.2009 fand in Havanna (Kuba) ein interdisziplinärer Workshop mit Architekturstudierenden der Universität von Havanna, CUJAE, Landschaftsarchitekturstudierenden der TU München und Raumplanungsstudierenden der TU Dortmund statt. In gemischten Teams entwickelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Konzepte für die Revitalisierung der Ufer des „Rio Almendares“ – eines Flusses, der im Stadtgebiet Havannas in das Meer mündet und zur Zeit von untergenutzten Gewerbeflächen und Landschaftsräumen geprägt ist. Parallel trafen sich Mitarbeiter des Fachgebiets Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) und der FH Aachen mit Wissenschaftlern der Universität CUJAE, um gemeinsame Forschungsvorhaben in den Themenfeldern „Baukultur“ und „Industriekulturelles

PUBLIKATIONEN



Alexandra Hill, Katrin Weiß (Eds.): Spatial Planning with Obstacles.

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 133, Dortmund, 2009

Die Nachhaltige Integration informeller Siedlungen.

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Projekte 30, Dortmund, 2009



Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner (Eds.): Subject-Oriented Approaches to Transport.

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Verkehr 6, Dortmund, 2009



Weitere „Publikationen“ sind dieses Mal ausschließlich in der Online-Ausgabe verfügbar: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/



Erbe“ zu entwickeln. Die zukünftige Kooperation der CUJAE mit dem FG STB und der FH Aachen wurde in Form eines „Letter of Intend“ bekräftigt. Für das Jahr 2010 sind weitere Aktivitäten im Rahmen der Kooperation in Havanna geplant. Weitere Informationen STB: Paivi.Kataikko@tu-dortmund.de

880 Studienprojekte – Online-Archiv

Passend zur 40-Jahr-Feier der Fakultät Raumplanung hat das IRPUD Studien- und Projektzentrum (SPZ) ein Online-Archiv der seit 1969 durchgeführten Studienprojekte erstellt. Neben dem Stöbern durch 40 Jahre Projektstudium ist auch eine gezielte Suche nach Projekttiteln, Studienjahren, Projektbetreuungen und -beratungen sowie – für die laufenden Projekte – in den Projektbeschreibungen möglich. Die Datenbank umfasst rund 880 Studienprojekte und reicht von den Anfängen bis hin zu laufenden Studienprojekten. Informationen und Kontakt IRPUD-SPZ: www.raumplanung.uni-dortmund.de/rp/projektarchiv, Thomas.Terfruechte@tu-dortmund.de

Transnationale Soziale Räume: Erkundungen in Ghana

Die Zahl der Migranten nimmt weltweit zu, die Brücken ins Heimatland brechen aber nur wenige ab. Derzeit wird in vielen Fachdisziplinen unter dem Stichwort der Transnationalisierung die Bedeutung von Rückbezügen der Migranten in die Herkunftsregionen diskutiert, dabei geht es um soziale Kontakte und kulturelle Bezüge ebenso wie um Geldtransfers. Aus der Perspektive der Raumplanung und am Beispiel Ghanas untersucht das Studierendenprojekt F05, betreut und beraten von Katrin Gliemann und Eva Dick (FG REL), dieses Phänomen. Die Exkursion der 15 Studierenden im März 2009 zur Untersuchung der Konsequenzen transnationaler Aktivitäten begann mit einem Aufenthalt in der Hauptstadt Accra, wo Interviews mit Institutionen wie dem Ministry of Tourism and Diasporan Relations, der International Organisation for Migration



(IOM) und der Deutschen Botschaft geführt wurden. Anschließend reiste die Gruppe nach Kumasi in der Ashanti-Region, dem eigentlichen Untersuchungsgebiet, und führte weitere Gespräche mit Planungsinstitutionen und Wissenschaftlern, aber auch mit zurückgekehrten Migranten sowie Haushalten, deren Verwandte im Ausland leben und die von diesen Kontakten profitieren. Ein besonderes Interesse bestand an Wohnquartieren, in die Gelder aus dem Ausland fließen und die sich deutlich von tra-

ditionellen ghanaischen Siedlungen unterscheiden. Unterstützt wurden die Dortmunder Studierenden in Kumasi von der Kwame Nkrumah University of Science and Technology, einer der Partnerhochschulen im SPRING-Netzwerk. Finanzielle Unterstützung für die Exkursion erhielt das Projekt durch den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) und Inwent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH. Weitere Informationen REL: Katrin.Gliemann@tu-dortmund.de

SPRING Alumni-Konferenz in Uganda

Vom 12.-14.02.2009 fand in Kampala eine von den ostafrikanischen Absolventen des SPRING-Studienganges organisierte Konferenz statt. Rund 25 Alumni aus Uganda, Kenia, Sudan, Tansania und Malawi waren mit Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) angereist, um über institutionelle und kulturelle Rahmenbedingungen der Planung in Ostafrika zu diskutieren. Darauf aufbauend wurde von einer Arbeitsgruppe ein Konzept erarbeitet, das in einen Antrag für eine vergleichende Forschung zum Thema Dezentralisierung räumlicher Planung in Ostafrika münden soll.



Teilnehmer der Alumni-Konferenz

Kontakt SPRING: Johannes.Lueckenkoetter@tu-dortmund.de und Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de

WER MACHT WAS

Prof. Dr. Sabine Baumgart und **Dr. Andrea Rüdiger** nahmen an dem am 03.03.2009 tagenden Arbeitskreis „Menschliche Gesundheit“ der UVP-Gesellschaft an der Fakultät Raumplanung teil.

Pascal Cormont ist seit dem 15.04.2009 Mitarbeiter am Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ). Er bereitet eine Begleitforschung zu einem größeren Verbundprojekt vor, das Maßnahmen zur Anpassung von Wasserwirtschaft und Wasserpolitik an die möglichen Folgen des Klimawandels in der Emscher-Lippe-Region erarbeiten und erproben soll. BILD

Prof. Dr. Benjamin Davy ist seit Februar 2009 Mitglied im Executive Committee der International Academic Association on Planning, Law, and Property Rights (<http://planning-law.socsci.uva.nl/>)

Kirsten Hackenbroch, **Shahadat Hossain** und **Prof. Dr. Sabine Baumgart** nahmen am 25./26.02.2009 an einem internationalen Forschungskolloquium in Dhaka teil, das im Rahmen des von der DFG finanzierten Forschungsschwerpunktes „Megacities – Megachallenge“ stattfand.

Julia Hampe (FG VPL) erhielt als Jahrgangsbeste der Fakultät Raumplanung Anfang 2009 die Akademische Auszeichnung der TU Dortmund.

Dr. Thorsten Heitkamp ist seit dem 16.04.2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Raumplanung in Europa (ERP). In den Jahren 1992-1995 war er bereits für die Fakultät Raumplanung tätig und leitete im Anschluss den nordrhein-westfälischen Modellversuch „Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung“ (KomWoB) der WestLB/ Wfa NRW. Zudem ist er seit Jahren als Berater für nationale und internationale Institutionen sowie Kommunen, Unternehmen und politischen Parteien tätig.

Prof. a. D. Dr. Klaus R. Kunzmann bereitet im Auf-

trag des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin eine Tagung zum Thema „Metropolitan Peripheries“ vor, die vom 28.-30.10.2009 in Tokio stattfinden wird. Zudem war er im letzten Wintersemester als Gastprofessor an der ETH Zürich und an der WASEDA Universität in Tokyo tätig.

Ilka Mecklenbrauck ist seit dem 01.02.2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB). Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Betreuung des Städtebaulichen Entwurfs im Bachelor-Modul 11 „Entwurf in Stadtteil und Quartier“. Nach ihrem Abschluss an der Fakultät Raumplanung im Mai 2007 bearbeitete sie integrierte Stadtentwicklungsprojekte in der privaten Planungswirtschaft.

Sandra Päsler ist seit dem 01.04.2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Raumordnung und Landesplanung (RLP). Sie hat ihr Studium der Raumplanung im Dezember 2008 abgeschlossen und wird im Modul 6 „Empirische Analysemethoden – Übung“ tätig sein. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in folgenden Bereichen: Metropolregionen, Kulturlandschaften, Regionalparks.

Jan Polivka ist seit April 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB). Er studierte Japanologie an der Karlsuniversität Prag und Stadt- und Regionalplanung an der TU Berlin. 2006-2007 bearbeitete er im Rahmen des Projekts „Shrinking Cities/Schrumpfende Städte“ der Kulturstiftung des Bundes die Fallstudie zur nordjapanischen Stadt Hakodate. Arbeitsschwerpunkt seiner Tätigkeit bei STB ist zunächst die Koordination des Forschungsprojektes „Schichten einer Region“.

Gastprofessor aus Japan am Fachgebiet Städtebau

Der japanische Stadtplaner **Prof. Keiro Hattori** wird von April 2009 bis März 2010 als Gastprofessor am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung forschen. In Japan hält er den Lehrstuhl für Stadt- und Regionalentwicklung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Meiji Gakuin University in Tokio inne. Er hat zahlreiche Bücher v.a. zum Thema nachhaltiger Städtebau publiziert, war als Gastforscher mehrere Jahre an der University of California, Berkeley, und in mehreren asiatischen Ländern, v.a. in Indonesien, als Berater tätig. Während seines Aufenthalts in Dortmund wird er sich vor allem mit den Themen IBA Emscher Park, schrumpfende Städte und nachhaltige Stadtentwicklung beschäftigen.



Gastdozentin aus den Philippinen am ISPC

Prof. Zenaida Manalo von der philippinischen SPRING Partnerhochschule (University of The Philippines, School of Urban and Regional Planning) wird im Sommersemester 2009 das ISPC in Forschung und Lehre unterstützen. In der Vergangenheit war sie sowohl im universitären Bereich als auch in der Privatwirtschaft tätig. Ihre Schwerpunktthemen Regionalökonomie, regionale Wirtschaftsförderung und Umweltplanung wird sie auch in den nächsten Monaten vertiefen. Frau Manalo wird als DAAD-Gastdozentin in der Zeit von April bis September 2009 neben verschiedenen Vorträgen und Inputs für die Lehre im Bereich T+M v.a. „Regional Economic Development Planning“ bei SPRING unterrichten. Darüber hinaus wird sie ihr Fachwissen als Planerin und Ökonomin in die Vorbereitung eines gemeinsamen Forschungsvorhabens einbringen.

TERMINE

„Perspektiven der Wohnungsbauförderung in der Städteregion Ruhr“ – Kolloquium

Der Wohnungsmarkt im Ruhrgebiet befindet sich im Umbruch: Angesichts der zukünftig zu erwartenden Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung wird die Gratwanderung zwischen Leerständen einerseits und den veränderten Ansprüchen der Nachfrager andererseits weiter bestehen. Ziel der Tagung am **27.05.2009** ist es, diesichtuelländernden Rahmenbedingungen und bisherigen Erfahrungen aufzuzeigen sowie die Perspektiven der Wohnungsbauförderung in der Städteregion Ruhr zu diskutieren. Diese Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des IRPUD, der NRW.BANK und des Deutschen Mieterbundes NRW e.V. Ort: Rudolf-Chaudoire-Pavillon. Weitere Infos: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de; Anja.Szypulski@tu-dortmund.de

„Urbane Identität“ – Kolloquium

Das Städtebauliche Kolloquium beschäftigt sich im Sommersemester 2009 mit dem Zusammenhang von baulich-räumlichen Gestaltungen urbaner Orte und der Herausbildung von Identität. **05.05.2009:** Die Rolle von Image und Identität im europäischen Städtebau (Vorträge von: Prof. Joachim Vossen, isr, Göttingen/München; Prof. Oliver Scheytt, RUHR.2010, Essen). **26.05.2009:** Neue Impulse durch spektakuläre Bauten und neue imageprägende Stadtteile (Vorträge von: Prof. Thomas Krüger, Hamburg; Prof. Ulrich Borsdorf, Ruhrmuseum, Essen). **16.06.2009:** Die Rolle des baulichen Erbes als identitätsprägender Faktor (Vorträge von: Monika

Meyer, IÖR, Dresden; Dr. Ursula Mehrfeld, Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur, Dortmund). Zeit: jeweils 18.00 Uhr, Ort: Rudolf-Chaudoire-Pavillon, Campus-Süd. Weitere Infos: stb.rp@tu-dortmund.de

„Polycentricity in Metropolitan Regions“ – SURF-Reihe

Das „Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr“ (SURF) setzt die Vortragsreihe im Sommersemester 2009 mit dem Rahmenthema „Polycentricity in Metropolitan Regions“ fort. **19.05.2009:** „Unpacking Polycentricity: From an analytical tool to a normative agenda“ (Prof. Simin Davoudi, Universität Newcastle, UK), Ort: Ruhr-Universität Bochum (Geographisches Institut, Gebäude NA, Hörsaal 5/99). **07.07.2009:** „Functional polycentricity in European metropolitan regions: A multi-scalar network approach“ (Michael Hoyler, Universität Loughborough, UK), Ort: ILS Dortmund. Zeit: jeweils 16.15 Uhr. Weitere Infos: www.surf-ruhr.de. Kontakt IRPUD: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de; Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

FOKO – IRPUD Forschungskolloquium

14.05.2009: „Renaissance des Gemeinwohls? Kontroversen um regionale Gemeinschaftsgüter in Geschichte, Politik und Planung.“, PD Dr. Christoph Bernhardt (IRS, Erkner). **28.05.2009:** „Im Bild-Raum Ruhrgebiet: Raumbilder zwischen Materialität und Repräsentation“, Achim Prosek (Fachgebiet RLP). **18.06.2009:** „Aktualisierung von Biotoypendaten mit Fernerkundung und GIS“, PD Dr. Claudia Werner

(Fachgebiet RIM). **02.07.2009:** „Zur Steuerung stadtregionaler Entwicklungsdynamiken. Erfahrungen aus Deutschland und Nordamerika“, PD Dr. Ludger Basten (Geographisches Institut, Ruhr-Universität Bochum). **09.07.2009:** „Sicherheit und Raum – die Aneignung von Nachbarschaften in Lima“, Dr. Jörg Plöger (ILS, Dortmund). Zeit: jeweils 14:15 bis 15:45 Uhr, Ort: Raum 214, GB III, Campus Süd. Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

SPRING Colloquium 2009

05.06.2009 „Local Media as Agents of Change“, Dr. Hans Dembowski (D+C Development and Cooperation). **26.06.2009** „The Social Integrated City Programme Experiences from Mainz“, Bernd Quick (Socially Integrated City Programme, Mainz). **03.07.2009** „The Comprehensive Africa Agriculture Development Programme: Progress and Prospects“, Dr. Yihenew Zewdie (Secretariat of the Global Donor Platform for Rural Development). **10.07.2009** „Evaluation for Results in Financial Cooperation Examples of ex-post Evaluations of KfW Entwicklungsbank“, Stefan Lechner (KfW Entwicklungsbank). Die Veranstaltungen finden immer um 10.00 Uhr im GB I, Raum 410 statt. Kontakt SPRING: Eva.Dick@tu-dortmund.de

„Migration und Stadt-Land-Verflechtungen“ – Tagungsvorschau

Am **16./17.09.2009** findet an der TU Dortmund die internationale Tagung „Urban-rural linkages and migration: a potential for poverty alleviation in developing countries?“ statt. Weitere Infos: www.raumplanung.tu-dortmund.de/rel Kontakt REL: Eva.Dick@tu-dortmund.de

PLPR-Jahreskonferenz in Dortmund – Tagungsvorschau

Vom **10.-12.02.2010** findet die nächste Jahreskonferenz der International Academic Association on Planning, Law, and Property (PLPR) statt. Weitere Infos: www.plpr2010.tu-dortmund.de Kontakt BBV: Benjamin.Davy@tu-dortmund.de

SPRING feiert seinen 25. Geburtstag

In diesem Jahr ist es 25 Jahre her, dass an unserer Fakultät das außerordentlich erfolgreiche Master-Programm SPRING mit der ersten afrikanischen Studentengruppe an den Start ging. Inzwischen funktioniert das Programm in einem Netzwerk mit vier Partner-Universitäten in Ghana, Tanzania, den Philippinen und Chile. Inzwischen haben über 500 Absolventen den Studiengang erfolgreich abgeschlossen. Am **18.09.2009** findet von 10.00-21:30 Uhr im Rudolf-Chaudoire-Pavillon eine Jubiläumsfeier mit Gästen aus dem In- und Ausland statt – insbesondere natürlich Vertretern unserer Partneruniversitäten und Absolventen. Den Festvortrag wird Professor Manfred Max-Neef aus Chile, renommiertes Umweltökonom und Träger des alternativen Nobelpreises, halten. Kontakt SPRING: Anne.Weber@tu-dortmund.de

- U. Bauer, **Christian Holz-Rau**, **Joachim Scheiner**, **Björn Schwarze**, H. Wohltmann: Gezielter suchen, besser wohnen. Unabhängige Wohnstandortinformation zur Stärkung städtischer Standorte. In: *PlanerIn* 1/2009, S. 15-16.
- Hans H. Blotvogel**, **Achim Prosek**: Das Ruhrgebiet: Ein Landschaftsbild. Von der industriellen Vernetzung zur postindustriellen Gestaltung. In: Hans-Dieter Collinet, Franz Pesch (Hg.): *Stadt und Landschaft*. Essen: Klartext, S. 32-39.
- Eva Dick**: Policies with(out) people. Territorial development in the rural-urban interface. In: *Rural 21* Vol. 43, No.2/2009, S. 26-29
- Dirk Drenk**, Klaus Reuter, Wolfgang Pippke: Nachhaltiges Flächenmanagement. In: *Verwaltung und Management*, Ausgabe 1/2009, Seite 49-55
- Kathrin Driessen, **Angelika Münter**: Wohnen in Suburbia - Muster, Motive und städtische Gegenstrategien. In: *Forum Wissenschaft & Umwelt* (Hg.): *Verbaute Zukunft?* Wien 2009. S. 55-66. = *Wissenschaft & Umwelt interdisziplinär*
- Brigitte Karhoff, Sabine Matzke, **Micha Fedrowitz**: Raus aus dem Heim, rein ins Quartier – Wohn- und Versorgungsangebote für ältere Menschen. In: *AKP-Zeitschrift für Alternative Kommunalpolitik* 1/2009: 35-36
- Roland Finke**: Grünflächen und Gesundheit. Erkenntnisse über Zusammenhänge aus internationaler empirischer Forschung. In: *Stadt+Grün* 2/2009. Hannover. S. 27-32.
- Ivonne Fischer-Krapohl**: Migrantenökonomien – Stärken in der Stadt. In: Gottwald, Marc/Löwer, Markus (Hg.): *Demographischer Wandel – Herausforderungen und Handlungsansätze in Stadt und Region*; Arbeitsberichte der AAG (Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Geographie Münster e.V.), Heft 40. Münster, S. 107-122
- Karin Gaesing**: Participatory land use planning for the conservation of biodiversity in Kenya. In: Alexandra Hill/Katrin Weiß (Hg.): *Spatial Planning with Obstacles – 40 Years of Spatial Planning in Crisis Regions and Developing Countries*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 133, Dortmund 2009, S. 91-103
- Anna Grove**: Concentration of knowledge-based professions in the German city-system. In: Manfred Schrenk; Vasily V. Popovich, Dirk Engelke, Pietro Elisei (Hg.): *REAL CORP 2009: CITIES 3.0 - Smart, Sustainable, Integrative. Strategies, concepts and technologies for planning the urban future*. 2009, S. 59-72
- Thomas Hartmann**: Polyrationeel grondbeleid voor overstromingen. Rooilijn – tijdschrift voor wetenschap en beleid in de ruimtelijke ordening. 42 (1) S. 44-49.
- Markus Hesse, **Joachim Scheiner**: Residential Location, Mobility and the City: Mediating and Reproducing Social Inequity. In: Timo Ohnmacht, Hanja Maksim, Manfred Max Bergman (eds.): *Mobilities and Inequality*. Transport and Society book series. Aldershot: Ashgate 2009. S. 187-206.
- Alexandra Hill**, **Christian Lindner**: City structure and development of Dar es Salaam, Tanzania – Patterns and trends of informal urban dynamics. In: Alexandra Hill/Katrin Weiß (Hg.): *Spatial Planning with Obstacles – 40 Years of Spatial Planning in Crisis Regions and Developing Countries*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 133, Dortmund 2009, S. 55-67
- Christian Holz-Rau**, **Birgit Kasper**, Steffi Schubert: Die Mobilität Älterer verbessern - mit dem Patenticket. Empfehlungsmarketing für die Generation 60+ erfolgreich getestet. In: *Der Nahverkehr*, Heft 1/2 2009, S. 29-33
- Martina Koll-Schretzenmayr, **Klaus R. Kunzmann**, **Katharina Heider**: Zürich: Stadt der Kreativen. In: *disP* 4/2008. S. 57-72
- Burkhard Meyer**, **Sven Rannow**, **Stefan Greiving**, **Dietwald Gruehn**: Regionalisation of climate change impacts in Germany for the usage in spatial planning. In: *GeoScape* 1, Vol 4, 2009, P. 34-43.
- Darja Reuschke**:
- Raum-zeitliche Muster und Bedingungen beruflich motivierter multilokaler Haushaltsstrukturen. In: *Informationen zur Raumentwicklung*, Heft 1/2 2009, S. 31-41.
 - Job-induced multilocational living arrangements: mobility behaviour, importance of accessibility and residential location. In: Christian Holz-Rau/Joachim Scheiner (Hg.): *Subject-Oriented Approaches to Transport*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Verkehr 6, Dortmund 2009, S. 40-52
- Sven Rannow**, **Roland Finke**: Instrumentelle Zuordnung der planerischen Aufgaben des Klimaschutzes. In: A. Klee, J. Knieling, D. Scholich, U. Weiland (Hg.): *Städte und Regionen im Klimawandel*. E-Paper der ARL Nr. 5. Hannover 2008. S. 44-67.
- Sven Rannow**: Schutzgebietsmanagement im Zeichen des Klimawandels - Probleme und Lösungsansätze am Beispiel des Nationalparks Hardangervidda. In: H. Korn, R. Schliep, J. Stadler (Red.): *Biodiversität und Klima – Vernetzung der Akteure in Deutschland IV – Ergebnisse und Dokumentation des 4. Workshops*. BfN-Skripten 246, 2009, S. 43-44.
- Christa Reicher**, **Thorsten Schauz**: Planning in and for the Middle East – Benefits resulting from cooperating with regions in crisis. In: Alexandra Hill/Katrin Weiß (Hg.): *Spatial Planning with Obstacles – 40 Years of Spatial Planning in Crisis Regions and Developing Countries*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 133, Dortmund 2009, S. 153-164
- Joachim Scheiner**
- Interrelations between travel mode choice and trip distance: trends in Germany 1976 to 2002. In: *Journal of Transport Geography* 17, 2009 (doi:10.1016/j.jtrangeo.2009.01.001)
 - Sozialer Wandel, Raum und Mobilität. Empirische Untersuchungen zur Subjektivierung der Verkehrsnachfrage. Wiesbaden 2009
 - Accessibility, Spatial Context and Location Preferences: Is There Evidence for Accessibility Poverty? In: Udo Becker, Juliane Böhmer, Regine Gerike, Regine (eds.): *How to Define and Measure Access and Need Satisfaction in Transport*. Series of Dresden Institute for Transportation and Environment (DIVU), Issue 7/2008. Dresden. S. 193-225.
 - Multilokales Wohnen und Verkehrsinfrastruktur. In: *PlanerIn* 1/2009, S. 17-19
 - Is travel mode choice driven by subjective or objective factors? In: Christian Holz-Rau/Joachim Scheiner (Hg.): *Subject-Oriented Approaches to Transport*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Verkehr 6, Dortmund 2009, S. 53-69
- Einhard Schmidt-Kallert**
- Migration – the key to better life in cities and rural areas alike. In: *Rural 21* Vol. 43, No.2/2009, S. 14-17
 - Die Heimat im Herzen. Beziehungen zwischen Stadt und Land. In: *Politische Ökologie*, 114 – 2009, S. 16-18
 - Tracing the livelihood strategies of multi-locational households. In: Alexandra Hill/Katrin Weiß (Hg.): *Spatial Planning with Obstacles – 40 Years of Spatial Planning in Crisis Regions and Developing Countries*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 133, Dortmund 2009, S. 15-29
- Jürgen Toepsch, **Birgit Kasper**, Steffi Schubert: Das Patenticket – Ein erfolgreiches Forschungs- und Umsetzungsprojekt zur Gewinnung von Kunden für den ÖPNV in der Zielgruppe 60+. In: *Nahverkehrspraxis*, Heft 1/2-2009, S. 19-21.
- Viktoria Waltz**: The role of planning and the cooperation with planning faculties in developing countries – A reflection of the experiences in Africa and the Middle East. In: Alexandra Hill/Katrin Weiß (Hg.): *Spatial Planning with Obstacles – 40 Years of Spatial Planning in Crisis Regions and Developing Countries*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 133, Dortmund 2009
- Katrin Weiß**: Spatial Planning for Regions in Growing Economies. The SPRING Master Programme – a success story. In: Alexandra Hill/Katrin Weiß (Hg.): *Spatial Planning with Obstacles – 40 Years of Spatial Planning in Crisis Regions and Developing Countries*. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 133, Dortmund 2009, S. 123-130
- Christoph Woiwode**: Communicating Urban Risks in India: a study of socio-cultural conditions in two low-income settlements and the administrative realities in Ahmedabad. In: *Entwicklungsethnologie*, Heft 2007 (2008), 16. Jg., Verlag für Entwicklungspolitik: Saarbrücken, 109 Seiten.

Bastian Alm, Prof. Dr. Franz-Josef Bade: „Erfolgskontrolle gewerblicher Subventionen im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung“. Iglis/Innsbruck, 25.02.2009

Prof'in Dr. Sabine Baumgart, Dr. Andrea Rüdiger: „Mittelstädte im demographischen Wandel: Herausforderungen für die strategische Stadtentwicklung“, Tagung „Mittelstadt – Urbanes Leben jenseits der Metropole“, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie Göttingen, 02./03.04.2009.

Prof. Dr. Benjamin Davy:

- „The poor and the land“. International Academic Conference on Planning, Law, and Property Rights. Aalborg (Dänemark), 13.02.2009.

- „Spaces of poverty“. Vortrag am Center for Urban and Regional Studies, Technion – Israel Institute of Technology. Haifa (Israel), 16.03.2009.

Roland Finke, Sven Rannow: „Klimaschutz: Neue Aufgaben der Raumplanung!“. Konferenz „Andere Klima. Andere Räume!“, Universität Leipzig, 04.11.2008.

Dr. Mark Fleischhauer:

- „Möglichkeiten des Klimaschutzes und der Klimaanpassung auf der Ebene der Regionalplanung“, 32. Sitzung des Planungsausschusses, Bezirksregierung Düsseldorf. Düsseldorf, 26.03.2009.

- „Klimawandel zukunftsfähig gestalten! Risiken im Bereich der kommunalen Infrastruktur“. Informationsveranstaltung zum Klimawandel in der Bezirksregierung Arnsberg. Arnsberg, 09.02.2009.

- „Development of strategic projects for transnational cooperation in Interreg IVB. The Interreg IVB North Sea Region Programme: Transnational Cooperation“, Seminar „Integrated Regional Development: Declining and Expanding Areas in the North Sea Region“. Leeuwarden, 20.01.2009.

Anna Growe: „Spatial Patterns of Human Capital.“ 8th International Symposium of the International Urban Planning and Environment Association Kaiserslautern, 23.03.-26.03.2009

Thomas Hartmann: „Clumsy Floodplains – towards a responsive land policy for extreme floods“. International Academic Conference on Planning, Law, and Property Rights. Aalborg (Dänemark), 13.02.2009.

Prof. Dr. Christian Holz-Rau: „Busse und Bahnen für Ältere – mehr als nur Barrierefreiheit. Ein Einstieg ins Thema“. Abschlusstagung des Forschungsprojekts ‚Das PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistungen für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV‘, Dortmund, 12.0.2009.

Shahadat Hossain: „Informal Urban Governance: Politics and Dynamics“ im Rahmen der Konferenz zur „Climate Change and Urban Poverty- Infrastructures of Development“, Dhaka, 28.01.2009.

Birgit Kasper: „Das PatenTicket bringt Kölner Ältere in Bewegung – Konzept und Ergebnisse“. Abschlusstagung des Forschungsprojekts ‚Das PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistungen für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV‘, Dortmund, 12.03.2009.

Angelika Münter: „Who can be retained in the core cities? Identifying ‚influenceable‘ suburban migrants in four German housing market regions.“ Fachtagung „Family Migration and Housing“, Amsterdam Institut for Metropolitan and International Development Studies (AMIDSt), Amsterdam (NL), 02.-03.04.2009.

Prof. Christa Reicher:

- „Dialoge zwischen der Stadt und den Orten des Lernens.“ Münsteraner Konvent „Der dritte Pädagoge“, Münster 21.03.2009

- „The qualification of the urban.“ CUJAE – Facultad de Arquitectura de La Habana (Kuba), 13.03.2009.

Michael Roth

- „GIS-basierte Sichttraumanalysen als Beitrag zur qualifizierten Prognose von Auswirkungen großer Energieprojekte auf das Landschaftsbild.“ 29. Forum der ArcGIS/ArcView-Usergroup Nordrhein-

Westfalen bei der RAG Montan Immobilien GmbH. Moers, 27.02.2009.

- „European Identities and Agricultural Landscapes.“ Summary of a Previous COST Application. 6th Eucaland Network Meeting and COST Preparatory Meeting. Dortmund, 22.01.2009.

Dr. Frank Roost: „Architecture, Urban Planning, and Branding Strategies“, MIT (Massachusetts Institute of Technology) in Cambridge, Ma. (USA), 23.4.2009.

PDDr. Joachim Scheiner: „Ist die Verkehrsmittelwahl aus subjektiven oder objektiven Einflussgrößen zu erklären?“, Workshop „Mobilität und Lebensstile – Kritische Fragen aus Theorie und Praxis“. Institut für sozial-ökologische Forschung. Frankfurt am Main, 03.04.2009.

Kathrina Schmidt: „Real estate crisis and valuation – An approach to solve overvaluation from the German point of view“. International Academic Conference on Planning, Law, and Property Rights. Aalborg (Dänemark), 12.02.2009.

Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert: „Perspektiven der ländlichen Entwicklung in Afrika.“ Tagung „Südafrika: Begegnungen mit der Rainbow-Nation“. Evangelische Akademie Villigst. Schwerte, 20.04.2009.

Gabi Zimmermann: „Monitoring vacant land pledges – Land management based on remote sensing technologies“. International Academic Conference on Planning, Law, and Property Rights. Aalborg (Dänemark), 13.02.2009.



Alexandra Hill, Katrin Weiß (Eds.):
Spatial Planning with Obstacles
40 Years of Spatial Planning in Crisis Regions and Developing Countries.
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung,
Blaue Reihe 133,
Dortmund, 2009



Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner (Eds.):
Subject-Oriented Approaches to Transport.
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung,
Verkehr 6,
Dortmund, 2009



Die Nachhaltige Integration informeller Siedlungen.
Eine Untersuchung am Beispiel des Barrios „Julian Blanco“ in Caracas,
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung,
Projekte 30,
Dortmund, 2009